

An den

Kreistag des Kreises Coesfeld

21.08.2020

## Anregung zum Busverkehr im Kreis Coesfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verkehrsbereich war im Jahr 2013 für 47 % der CO<sub>2e</sub>-Emission im Kreis Coesfeld verantwortlich [1]. Folgerichtig hat sich der Kreis Coesfeld das Ziel gesetzt den Anteil des umweltfreundlichen Bus- und Bahnverkehrs um 3 % zu erhöhen [2]. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Kreis Coesfeld schon verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Beispiele sind die Bezuschussung des AzubiTickets und der 9-Uhr-TagesTickets.

Die Städte Dülmen und Coesfeld sind die beiden größten Städte im Kreis. Zwischen diesen Städten pendeln mehr als 2700 Menschen [3]. Dazu kommen noch die Schüler\*innen, z. B. von den Berufskollegs Liebfrauenschule, Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg, Pictorius-Berufskolleg und Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (Teilstandort Dülmen). Insgesamt werden täglich ca. 11.000 Wege zwischen den Städten zurück gelegt [4].

Dem steht ein nur stündliches ÖPNV-Angebot in Form der Regionalban RB51 gegenüber. Dazu kommen einzelne, überwiegend auf den Schulverkehr ausgerichtete Busfahrten der Linie 580, die aufgrund des Umwegs über Dülmen-Merfeld jedoch vergleichsweise lang unterwegs sind.

Eine Ausweitung des Bahnangebots wäre wünschenswert. Weil dafür jedoch einen Ausbau der Infrastruktur erforderlich ist, könnte dies nur langfristig geschehen. Außerdem kann der Kreis Coesfeld bezüglich Änderungen des Bahnverkehrs nur bittend an den Nahverkehr Westfalen Lippe (NWL) herantreten. Über Verbesserungen im Busverkehr kann der Kreis dagegen selbst entscheiden.

Mit der anstehenden Neuvergabe der Verkehrsleistungen auf der Buslinie 580 (Coesfeld – Dülmen) für die Zeit ab dem 01.01.2022 ergibt sich nun die Möglichkeit, das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr auf dieser wichtigen Verbindung zu verbessern.

Ich möchte daher anregen, dass Kreis Coesfeld prüft, ob im Zusammenhang mit der Neuvergabe des Busverkehrs der Linie 580 zwischen Coesfeld und Dülmen (Bündel COE 2b) für die Zeit ab dem 01.01.2022 eine Ausweitung des Fahrplanangebotes sinnvoll möglich ist. Beispiele für mögliche zusätzliche Fahrten habe ich im Anhang dargestellt. Sofern eine Ausweitung zum 01.01.2022 nicht möglich ist, sollte eine Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden.

Der im Anhang dargestellte Fahrplan geht bewusst an manchen Stellen etwas über die Forderungen des Nahverkehrsplans hinaus, denn der Kreis Coesfeld hat sich zum Ziel gesetzt, den Modal Split des Öffentlichen Personennahverkehrs um 3 % zu erhöhen. Der Nahverkehrsplan verfolgt jedoch nur das Ziel, dass der Modal Splits bei den jetzigen 6 % verharren soll [5].

Ein Ausbau des Busverkehrs ist nicht nur ein wichtiger Baustein zum Klimaschutz, sondern nützt auch der Wirtschaft, indem Arbeitnehmer\*innen auch ohne Auto ihren Arbeitsplatz erreichen können. Dies ist besonders für Auszubildende wichtig. Außerdem ermöglicht erst der öffentliche Personennahverkehr für manche Personen (z. B. Jugendliche, Alte, Menschen mit bestimmten Behinderungen) die eigenständige Mobilität und stellt somit die Grundlage für Teilhabe dar.

Mit freundlichen Grüßen.

### Quellen

[1] Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Kreis Coesfeld (im Internet verfügbar unter [https://klima.kreis-coesfeld.de/fileadmin/Kreis\\_Coesfeld/downloads/01-12/klimaschutzkonzept-kreis-coesfeld.pdf](https://klima.kreis-coesfeld.de/fileadmin/Kreis_Coesfeld/downloads/01-12/klimaschutzkonzept-kreis-coesfeld.pdf), Abschnitt 4.3.3

[2] Handlungsoffensive für eine nachhaltige Mobilität im Kreis Coesfeld, beschlossen auf der Kreistagssitzung KT/102/2019 am 03.04.2019

[3] <https://www.pendleratlas.nrw.de/>, aufgerufen am 17.08.2020 (Daten für das Jahr 2018)

[4] Kreis Coesfeld, Mobilitätsuntersuchung 2016, (im Internet unter [https://klima.kreis-coesfeld.de/fileadmin/Klima/downloads/Langfassung\\_Kreis\\_Coesfeld.pdf](https://klima.kreis-coesfeld.de/fileadmin/Klima/downloads/Langfassung_Kreis_Coesfeld.pdf) verfügbar), Seite 77

[5] Kreis Coesfeld, 3. Nahverkehrsplan, Teilbaustein A (im Internet verfügbar unter [https://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de/de-wAssets/docs/zvm/nahverkehrsplaene/kreis-coesfeld/NVP\\_COE\\_Endbericht\\_Teil-A.pdf](https://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de/de-wAssets/docs/zvm/nahverkehrsplaene/kreis-coesfeld/NVP_COE_Endbericht_Teil-A.pdf) verfügbar), Abschnitt 6.1.2

### Anhänge

- Fahrplan mit möglichen zusätzlichen Fahrten
- Erläuterung zum Fahrplan





# Erläuterung zum Fahrplan

## Allgemeines

Bei der Verbindung Coesfeld – Dülmen handelt es sich laut Nahverkehrsplan Abschnitt 7.2.1 um eine Relation der Kategorie Achse.

Die vorgeschlagenen Fahrten haben einen möglichst direkten Fahrtweg zwischen den Bahnhöfen Coesfeld und Dülmen. Die bei vielen bisher angebotenen Fahrten der Linien 580 üblichen Umwege über Dülmen-Merfeld und die Haltestellen Dülmener Straße bzw. Wiesenstraße in Coesfeld entfallen zu Gunsten einer kurzen Fahrzeit. Im Ortsteil Coesfeld-Lette sind analog der Haltepolitik der Bahnlinie RB 51 Stopps vorgesehen. Da die Busse an allen direkt am Linienweg liegenden Haltestellen halten, können die zusätzlichen Fahrten neben dem hauptsächlichen Zweck einer Verbindung zwischen Coesfeld und Dülmen auch eine gewisse erschließende Wirkung entfalten (z. B. entlang der Dülmener Straße in Coesfeld).

Da alle Fahrten im Ortsteil Coesfeld-Lette halten wirken sich diese auch positiv auf die Anbindung des Ortsteils, insbesondere auch zur Kernstadt Coesfeld aus. Zur sprachlichen Vereinfachung und zur Verbesserung der Lesbarkeit weise ich darauf im Folgenden bei der Erläuterung der einzelnen Fahrten nicht mehr hin.

## Frühfahrten

Zur Fahrt Z1: Bisher ist es nicht möglich vor 06:53 aus Richtung Dülmen in Coesfeld anzukommen. Das ist für das Erreichen einiger Arbeitsplätze zu spät. Angesichts der mehr als 1.900 Personen, die von Dülmen nach Coesfeld pendeln, ist anzunehmen, dass hier auch für eine frühere Fahrt Bedarf besteht. Die Fahrt Z1 erreicht den Coesfelder Bahnhof um 05:54, also ungefähr zur Taktzeit der RB 51. Es bestehen Anschlüsse zur RB 51 Richtung Legden, Enschede, zum R62 Richtung Nottuln, zur RB 63 Richtung Billerbeck, Münster und zur RB 45 Richtung Reken, Dorsten. An der Haltestelle Gerichtsring gibt es Anschluss vom R51 aus Richtung Borken, Velen.

Zur Fahrt Z2: Bisher gibt es an Sonn- und Feiertagen keine Möglichkeit Coesfeld vor 08:03 zu verlassen. Die Fahrt Z2 bietet mit der Abfahrt um 06:49 ab Coesfeld Schulzentrum (6:56 ab Coesfeld Bahnhof) eine solche Fahrmöglichkeit. In Dülmen gibt es Anschluss an den RE 42 Richtung Münster sowie Richtung Essen und an den RE 2 nach Düsseldorf. Dadurch wird es möglich, den Düsseldorfer Flughafen aus Coesfeld bereits um 08:45 zu erreichen (bisher erst um 09:45). Angesichts der Bedeutung der Verbindung Coesfeld – Dülmen und der in Dülmen bestehenden Anschlüsse erscheint auch zu dieser frühen Uhrzeit ein Fahrtangebot sinnvoll. Außerdem sorgt diese Fahrt dafür, dass der Bus für die Fahrt Z3 nicht als Leerfahrt nach Dülmen fahren muss.

Zur Fahrt Z3: Bisher ist es an Sonn- und Feiertagen nicht möglich vor 09:53 aus Richtung Dülmen in Coesfeld anzukommen. Die Fahrt Z3 schließt die Lücke mit einer Ankunft um 08:54 in Coesfeld am Bahnhof, also ungefähr zur Taktzeit der RB 51. In Dülmen hat diese Fahrt Anschluss vom RE 2 aus Richtung Düsseldorf, Essen. Damit ergibt sich auch sonntags eine frühe Fahrmöglichkeit vom Düsseldorfer Flughafen (Abfahrt 07:13) bis nach Coesfeld. In Coesfeld bestehen dann Anschlüsse an die RB 51 Richtung Legden, Enschede, an den R51 Richtung Gescher, Bocholt, an den R81 Richtung Burgsteinfurt, an die RB 63 Richtung Billerbeck, Münster sowie an die RB 45 Richtung Reken, Essen. In Coesfeld ergibt sich an der Haltestelle Schulzentrum ein Anschluss von der RB 63 aus Richtung Münster, Billerbeck.

## Zusatzfahrten zur Hauptverkehrszeit

Zu den Fahrten Z6 bis Z25: Bisher gibt es zwischen Coesfeld und Dülmen auch zur Hauptverkehrszeit (HVZ) nur ein stündliches Angebot. Für Verbindungen des Typs Achse ist jedoch nach Abschnitt 6.3.5 des Nahverkehrsplans ein Halbstundentakt vorgesehen. Die Fahrten Z6 bis Z25 bieten die geforderte zweite Fahrt je Stunde. Die Anschlüsse sind im Folgenden für die Fahrtrichtung Dülmen Bahnhof -> Lette -> Coesfeld Bahnhof -> Arbeitsamt -> Forellenweg dargestellt. In der Gegenrichtung gelten sie entsprechend. In Dülmen besteht Anschluss vom RE 42 aus Richtung Münster sowie aus Richtung Mönchen-Gladbach, Essen. In Coesfeld besteht bei fast allen Fahrten Anschluss an die RB 63 in Richtung Münster, Essen, außerdem bei vielen Fahrten Anschluss an den R51 Richtung Velen, Borken. Bei der Fahrt vom Coesfelder Bahnhof zur Haltestelle Forellenweg besteht bei fast allen Fahrten Anschluss von der RB 63 aus Richtung Münster, Billerbeck, bei vielen Fahrten Anschluss vom R61 aus Richtung Vreden, Gescher.

Der Kreis Coesfeld bezuschusst das 9-Uhr-Tagesticket. Günstige Fahrkarten alleine reichen jedoch nicht aus, um Menschen dazu zu bewegen, den ÖPNV zu nutzen. Es muss mit diesen Fahrkarten auch ein attraktives Angebot nutzbar sein. Deswegen bieten die Fahrten Z11 und Z12 auch eine Fahrmöglichkeit nach 09:00 Uhr.

Die Mobilitätsbedürfnisse sind freitags abends anders als an den anderen Wochentagen. Zum einen sind freitags Wochenendpendler\*innen unterwegs. Zum anderen machen sich am Freitagabend mehr Leute zu Veranstaltungen oder Unternehmungen auf. Diesen Mobilitätsbedürfnissen entsprechen die Fahrten Z24 und Z25. Sofern ein Feiertag auf einen Freitag fällt, können die Fahrten Z24 und Z25 am Freitag entfallen und alternativ am Donnerstag angeboten werden. In Wochen mit Feiertag am Donnerstag sollten die Fahrten am Mittwoch zusätzliche angeboten werden.

Es könnte geprüft werden, ob durch Verlängerung einzelner Fahrten über die Haltestelle Forellenweg hinaus Schulfahrten zwischen Coesfeld und Coesfeld-Lette entfallen können. So könnte die Fahrt Z7 zu den Haltestellen Pestalozzischule, Kreuzschule und / oder Fr.-v.-Stein-Schule verlängert werden. Dadurch könnte evtl. eine morgendliche Fahrt der Linie 678 von Lette nach Coesfeld entfallen. Durch die Fahrt Z14 kann evtl. die bisherige Verstärkerfahrt auf der Linie 678 (Coesfeld Schulzentrum ab 13:30, Lette Hauptschule an 13:40) entfallen. Die Fahrt Z18 könnte evtl. schon an der Haltestelle Fr.-v.-Stein-Schule beginnen und über die Haltestellen Kreuzschule und Pestalozzischule zum Forellenweg verkehren. Zu klären wäre, ob die gegenüber der jetzigen Schulfahrt frühere Abfahrtszeit noch zum Unterrichtsende der Schulen passt. Außerdem wäre zu klären, ob den Schüler\*innen des Schulzentrums der Einstieg an der nahe gelegenen Haltestelle Arbeitsamt zugemutet werden kann. In diesem Fall könnte die Fahrt der Linie SV30 (Fr.-v.-Stein-Schule ab 15:15, Gerichtsring an 16:04) bis zur Haltestelle Lette Ortsmitte

entfallen. Ab dort könnte ein Kleinbus zur bedarfsgerechten Verteilung der Schüler\*innen in den Bauerschaften eingesetzt werden. Die Fahrt Z20 könnte bereits an der Haltestelle Fr.-v.-Stein-Schule beginnen und über die Haltestelle Pestalozzischule zum Forellenweg geführt werden. Dadurch könnte die Fahrt der Linie SV 30 (Fr.-v.-Stein-Schule ab 16:00, Gerichtsring an 16:47) bis zur Haltestelle Lette Ortsmitte entfallen. Das zur Fahrt Z18 Geschriebene gilt hier entsprechend. Durch die teilweise Integration des Schulverkehrs in den Taktverkehr der Linie 580 sind einzelne Fahrten zwar nicht mehr so gut auf die Schulanfangs- und -endzeiten abgestimmt. Dafür wird in Lette zusätzlich die Haltestelle Kreuzstraße bedient, was insbesondere für Personen aus den Baugebieten Meddingheide II und Nikolaus-Groß-Straße den Fußweg von und zur Haltestelle nennenswert verkürzt und damit eine Verkürzung der Gesamtreisezeit zwischen Haustür und Schule bedeuten kann. Durch die Verlängerung der Fahrten ergibt sich evtl. auch die Möglichkeit für Schüler\*innen aus Dülmen, den Teilstandort der Pestalozzischule in Coesfeld mit dem ÖPNV zu erreichen.

### **Spätfahrten**

Zur Fahrt Z28/Z30: Bisher besteht die letzte Fahrmöglichkeit von Coesfeld nach Dülmen um 22:03. Das entspricht nicht den Anforderungen an eine Verbindung des Typs Achse (Verkehrszeit bis 23:00 Uhr). Die Fahrt Z28/Z30 schließt diese Lücke. Als Fahrgäste kommen insbesondere Personen, die im Schichtdienst arbeiten, und Menschen, die Abendveranstaltungen besuchen in Frage. Ab der Haltestelle Coesfeld, Arbeitsamt wird mit einem kurzen Fußweg zum Bahnhofpunkt Schulzentrum die RB 63 Richtung Billerbeck, Münster erreicht. Am Bahnhof in Coesfeld besteht täglich Anschluss von der RB 63 aus Richtung Billerbeck, Münster. Samstags wird die Fahrt als Z30 durchgeführt und auf den Nachtbusverkehr abgestimmt. Die Abfahrt vom Bahnhof Coesfeld erfolgt erst eine Minute später als sonst, also um 23:04. Dadurch kann ein Anschluss nicht nur vom R51 aus Richtung Bocholt, Gescher, sondern auch vom N6 aus Richtung Legden, Holtwick hergestellt werden. Die Fahrt fährt nach dem Bahnhof in Coesfeld noch die Haltestellen Am Tüskenbach und Fabrik/Ballhaus an. Zusammen mit der Linie N8 können diese Haltestellen dann in der Nacht Samstag auf Sonntag von 22:04 bis 00:04 stündlich vom Bahnhof Coesfeld aus erreicht werden. Da auch unter der Woche in der Gegenrichtung von Dülmen nach Coesfeld bis 23:40 ein stündliches Angebot auf der Bahnlinie RB 51 besteht, ist die Rückfahrt des Busses als Leerfahrt vorgesehen.

Im Kreis Coesfeld gibt es mit dem Nachtbusnetz ein Verkehrsangebot, das in Wochenendnächsten (speziell Samstag auf Sonntag) auch weit nach 23:00 Uhr noch Fahrmöglichkeiten anbietet. Es ist nicht erklärbar, warum gerade zwischen den Städten Coesfeld und Dülmen kein Busangebot in der Nacht vorgesehen ist. Zunächst bieten die beiden Städte selbst Fahrgastpotential (z. B. durch die Diskothek Fabrik in Coesfeld). Außerdem ist Coesfeld sehr gut in das vorhandene Nachtbusnetz eingebunden und z. B. gut an das Dorf Münsterland in Legden angebunden. Dülmen dagegen punktet mit der Bahnanbindung Richtung Münster sowie Essen und Düsseldorf. Auch spät in der Nacht sind noch Rückfahrten aus diesen Städten bis Dülmen möglich. Eine Busverbindung zwischen Dülmen und Coesfeld in den Wochenendnächten bringt für beide Städte also erhebliche Vorteile.

Die Fahrt Z32 (Coesfeld Bahnhof ab 00:03) wird am Wochenende angeboten. Sie bietet an der Haltestelle Coesfeld-Schulzentrum Anschluss an die RB 63 in Richtung Billerbeck, Münster. Außerdem gibt es einen Anschluss von der RB 63 aus Richtung Billerbeck, Münster. In der Nacht Samstag auf Sonntag gibt es durch Nachtbusse auch noch Anschlüsse aus Richtung Bocholt, Borken; Stadtlohn, Gescher sowie Legden, Holtwick. Diese Fahrt wird in Coesfeld über die Haltestellen Am Tüskenbach und Fabrik/Ballhaus geführt und bietet somit eine direkte Rückfahrmöglichkeit von der Diskothek Fabrik. Durch diese Fahrt gibt es in den Wochenendnächten bis 00:03 ungefähr im Stundentakt eine Fahrmöglichkeit von Coesfeld Richtung Dülmen.

Die Fahrt Z34 (Coesfeld Bahnhof ab 02:03) verkehrt analog den Nachtbusfahrten im Kreis Coesfeld nur in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Sie hat in Coesfeld am Schulzentrum Anschluss vom N7 aus Richtung Stadtlohn, Gescher, vom N8 aus Richtung Legden, Holtwick sowie vom N20 aus Richtung Borken, Velen. Am Coesfelder Bahnhof gibt es Anschluss von der RB 63 aus Richtung Münster, Billerbeck.

Die Fahrt Z29 (Dülmen Bahnhof ab 01:40) wird in den Wochenendnächten angeboten. Sie hat in Dülmen Bahnhof Anschluss vom RE 2 aus Richtung Düsseldorf, Essen sowie aus Richtung Münster. In der Nacht Samstag auf Sonntag ergibt sich in Coesfeld an der Haltestelle Wasserturm ein Anschluss zum N8 Richtung Nottuln, Münster. Außerdem gibt es in Coesfeld am Bahnhof einen Anschluss zum N8 Richtung Holtwick, Legden.

Die Fahrt Z31 (Dülmen Bahnhof ab 02:40) dient zum einen der Rückführung des Busses aus der Fahrt Z34. Sie wird dementsprechend nur in der Nacht Samstag auf Sonntag angeboten. Sie bringt aber auch einen verkehrlichen Nutzen, indem sie in Dülmen einen Anschluss vom RE2 aus Richtung Düsseldorf, Essen sowie Münster bietet. Damit besteht z. B. die letzte Fahrmöglichkeit aus Düsseldorf nach Coesfeld dann nicht mehr schon um 23:06, sondern erst um 01:06 ab Düsseldorf. In Coesfeld gibt es Anschluss an den N6 in Richtung Holtwick, Legden.

Durch die Verknüpfung der geplanten Fahrten mit den Nachtbussen gibt es auf der Verbindung Legden – Holtwick – Coesfeld – Lette – Dülmen, die tagsüber durch die RB 51 bedient wird, auch bis spätabends noch Fahrmöglichkeiten.

### **Weiterführung der Busse vom Coesfelder Bahnhof bis zur Haltestelle Forellenweg**

Durch die Weiterführung der Busse vom Coesfelder Bahnhof bis zur Haltestelle Forellenweg können unter anderem folgende wichtige Ziele direkt erreicht werden:

- Ab der Haltestelle Gerichtsring: Westlicher Teil der Innenstadt / Fußgängerzone
- Ab der Haltestelle Arbeitsamt: Agentur für Arbeit, Kino, CoeBad, Konzert Theater
- Ab der Haltestelle Lambertikirche: Rathaus, östlicher Teil der Innenstadt / Fußgängerzone, Krankenhaus
- Ab der Haltestelle Münstertor/Behörden: Polizei, Amtsgericht, Finanzamt, Kreisbehörden (Gerade hier besteht ein nennenswerter Verkehrsbedarf, wie die Parkplatzprobleme zeigen.)

Die Haltestelle Forellenweg bietet eine Buswendemöglichkeit und ist deswegen als Endhaltestelle vorgesehen.

Nach Abschnitt 7.3.3 des Nahverkehrsplan soll geprüft werden, ob die Linie R62 bereits eher (mit besserem Anschluss vom Schienenverkehr) in Coesfeld Bahnhof abfahren kann. Sofern das möglich ist, würde sich zur HVZ auf folgenden Verbindungen ein angenäherter Halbstundentakt ergeben:

- Innerstädtischen Verbindung Coesfeld Bahnhof – Arbeitsamt – Lamerbikirche – Münstertor/Behörden (R62 und 580)
- Coesfeld – Dülmen (RB 51 und 580)
- Münster – Billerbeck – Coesfeld (RB 63)
- Coesfeld – Gescher (R51 und R61)

Am Coesfelder Bahnhof sind diese durch Umsteigemöglichkeiten untereinander vernetzt. Das ist ein Angebot, das sicher manche Pendler\*innen veranlassen würde, den ÖPNV in ihre Mobilitätsplanung einzubeziehen.

#### **Weiteres**

In Coesfeld gibt es am Bahnhof sowie im Haltestellenbereich Schulzentrum / Arbeitsamt bereits die Möglichkeiten, Fahrräder gesichert abzustellen und Car-Sharing zu nutzen. In Dülmen soll im Rahmen des Bahnhofsumbaus eine Radstation entstehen. Auf diesen vorhandenen Grundlagen aufbauend könnten diese Standorte zu Mobilstationen weiterentwickelt werden, die neben einem attraktiven ÖPNV-Angebot auch eine intermodale Vernetzung bieten.

Es stellt sich die Frage, ob durch die beschriebenen zusätzlichen Fahrten bisher auf der Linie 580 angebotenen Fahrten entfallen oder auf den Abschnitt Merfeld – Dülmen eingekürzt werden können.

Nach überschlägiger Ermittlung der Fahrtstrecken mittels Internetrouutenplaner ergeben die zusätzlichen Fahrten ein Angebot von 114520 Fahrplankilometern im Normjahr. Nicht berücksichtigt ist dabei, dass einzelne bisher angebotene Fahrten auf der Linie 580 evtl. zukünftig entfallen oder eingekürzt werden können. Ebenso wenig ist berücksichtigt, dass Busleistungen im Schulverkehr zwischen Coesfeld und Lette ggf. eingespart werden. Außerdem wird angenommen, dass alle zusätzlichen Fahrten vollständig durchgeführt werden. Im Fahrplan sind dagegen bestimmte Haltestellen bei bestimmten Fahrten ausdrücklich als nur zum Ausstieg gekennzeichnet. Wenn dort kein Fahrgast aussteigen möchte, muss der Bus diese nicht anfahren. Sollte sich im Einzelfall gar kein Fahrgast mehr im Bus befinden und die weiteren Haltestellen sind nur noch zum Aussteigen vorgesehen, kann das Fahrpersonal die Fahrt vorzeitig beenden.